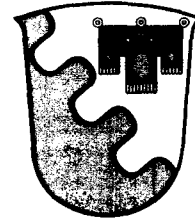


# Markt Weiler-Simmerberg

www.weiler-simmerberg.de



Markt Weiler-Simmerberg | Postfach 1144 | 88168 Weiler im Allgäu

Bund Naturschutz in Bayern e.V.  
Kreisgruppe Lindau  
Herrn Kreisvorsitzender  
Erich Jörg  
Lotzbeckweg 1

88131 Lindau (Bodensee)

Markt Weiler-Simmerberg  
Kirchplatz 1  
88171 Weiler im Allgäu

Bürgermeister

Karl-Heinz Rudolph  
bgm@weiler-simmerberg.de  
Tel. +49 (0) 8387 391-11  
Fax +49 (0) 8387 391-7511

Aktenzeichen:  
Bearbeiter|in: Ru  
Datum: 05.04.2012

## Diskussion um ein mögliches Gewerbegebiet „Hammermühle“

Ihr Schreiben vom 04.04.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Jörg,

zunächst vielen Dank für Ihr Schreiben vom 04.04.2012, in dem Sie Stellung beziehen zu einem möglichen Gewerbegebiet „Hammermühle“ in Weiler im Allgäu. Getatten Sie mir dazu folgende Antworten und Anmerkungen:

1. Bei der jüngst im Marktgemeinderat geführten Diskussion ging es lediglich darum, einen ersten Teilbetrag für eine mögliche Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Weiler-Simmerberg in den Haushaltsplan 2012 aufzunehmen. Grund dazu sind zwei konkrete Anfragen nach Baugrund im bestehenden Gewerbegebiet „Am Stampfbach“, für die wir einerseits ausreichend Baufläche zur Verfügung stellen wollen und für die wir andererseits aber auch ausreichend Entwicklungsfläche vorhalten wollen. Wie sie aus unserer bisherigen Praxis wissen, halten wir es für richtig, Gewerbeansiedlung und Gewerbeentwicklung „über den Tag hinaus“ zu planen. Gewerbeunternehmen müssen Entwicklungsmöglichkeiten haben, um bei Bedarf kurzfristig handeln zu können. Dabei versteht es sich von selbst, dass wenn an einem Standort eine nachhaltige Entwicklung betrieben werden kann, andere Flächen geschont werden. Bei einer Gewerbeentwicklung in mehreren Bauabschnitten an einem Standort können i.d.R. Nebenflächen wie Hofflächen, Parkflächen, Abstandsflächen, Flächen für die Feuerwehr u.ä. minimiert werden, was unbestritten dem schonenden Umgang mit Flächen dient. Die Erweiterungsflächen stehen i.d.R. auch der Landwirtschaft noch für einen längeren Zeitraum zur Verfügung, was das Beispiel „Am Stampfbach“ beweist.
2. Es ist selbstverständlich, dass vor einer Ausweisung von neuen Gewerbegebietsflächen alle bestehenden Möglichkeiten gewissenhaft geprüft, analysiert und gegenseitig abgewogen werden sollen. Auch dazu soll der im HH 2012 einge-

Tel. +49 (0) 8387 391-0  
Fax +49 (0) 8387 391-70  
info@weiler-simmerberg.de

Sparkasse MM-LI-MN | Kto. 250 076 | BLZ 731 500 00  
Raiffeisenbank Westallgäu | Kto. 031 20 96 | BLZ 733 698 23  
Postbank München | Kto. 128 838 06 | BLZ 700 100 80

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag | 8 Uhr–12.15 Uhr  
Mittwoch | 14 Uhr–18 Uhr

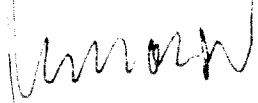
plante Betrag dienen. Wie Sie aus Ihrer langjährigen Erfahrung wissen, stehen nicht alle in einem Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen für eine Bebauung zur Verfügung bzw. befinden sich nicht alle dieser Flächen in der Verfügungsgewalt einer Gemeinde. Auch deshalb ist es notwendig, die Flächennutzungsplanung regelmäßig den Gegebenheiten anzupassen. Aktuell hat sich bei uns die Situation im Bereich des Gewerbegebiets „Bremenried“ geändert. Ein aktiver Landwirt mit Hofnachfolger wird dort einen Aussiedlerhof errichten, so dass die im Flächennutzungsplan an dieser Stelle ausgewiesenen Gewerbeflächen als nicht mehr realistisch angesehen werden können. Auch deshalb befinden wir uns in der Diskussion und in der Neustrukturierung dieses Themas.

3. Die im Bereich „Hammermühle“ im Besitz des Marktes Weiler-Simmerberg befindlichen Flächen wurden erst nach einer entsprechenden Abwägung von Alternativen und nach einer umfassenden Anhörung der „Träger öffentlicher Belange“ erworben. Sie sollen nicht ausschließlich der gewerblichen Entwicklung dienen, sondern ebenfalls der Sicherung der Wasserversorgung Weiler im Allgäu sowie bei Bedarf auch dem allgemeinen Flächenausgleich. Aktuell stehen wir zudem in Verhandlung mit der Waldbesitzervereinigung Westallgäu, an dieser Stelle einen Biomassehof zur Zwischenlagerung und Weiterverarbeitung von Bioenergieholz einzurichten. Das Projekt, das langfristig auch dem Umwelt- und Naturschutzgedanken dient, soll in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt werden.
4. Wie Sie aus unserer gemeinsamen Zusammenarbeit wissen, steht der Markt Weiler-Simmerberg und stehe auch ich persönlich zum Natur- und Umweltschutz. Trotzdem ist es unsere und meine Aufgabe, das Gesamtgebilde „Markt Weiler-Simmerberg“ zu betrachten. Wir sind vorbildlich was unser Engagement beim Ökokonto betrifft. Wir engagieren uns aktiv bei den Westallgäuer Wasserwegen und kümmern uns intensiv um die Waldwirtschaft und um das Thema Waldumbau. Wir fördern regionale Wirtschaftskreisläufe und haben Musterprojekte zur Nutzung der heimischen Baumart „Weißtanne“, wie das Dorfgemeinschaftshaus in Ellhofen, initiiert. Vor kurzem wurde im Rahmen der Wirtschaftsentwicklung des Westallgäus von mir ein Projekt angeregt, Ausgleichsflächen ökologisch sinnvoll und regional abgestimmt zu entwickeln. Damit soll die Biotopvernetzung über die Gemeindegrenzen hinweg, insbesondere entlang von Gewässerläufen, gefördert werden und die Flächen der Landwirtschaft zum ökologischen Ausgleich geschont werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Jörg, Sie können versichert sein, dass wir das Thema Gewerbeflächenentwicklung in Weiler-Simmerberg nicht überstürzen werden. Wir werden gewissenhaft und am Bedarf orientiert handeln und uns auch im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen bewegen. Trotzdem können wir uns der Thematik nicht vollends verschliessen, weil zu einer gesunden und vernünftigen Gemeindeentwicklung auch die Entwicklung von Gewerbeflächen gehört. Ich hoffe dabei auf Ihr Verständnis und würde mich freuen, wenn wir, wie in der Vergangenheit schon praktiziert, konstruktiv mit diesem Thema umgehen können.

Mit freundlichen Grüßen

Markt Weiler-Simmerberg



Karl-Heinz Rudolph  
1. Bürgermeister

Verteiler:

1. Landratsamt Lindau (Bodensee)
2. Regionaler Planungsverband Allgäu (Region 16)
3. Regierung von Schwaben
4. Westallgäuer Zeitung
5. Akt